

## Letztes Konzert vor neuer Platte

### **Björn Casapietra singt am Sonntagabend auf Schloss Schönfeld.**

Sie treten schon zum dritten Mal in Schönfeld auf. Die Karten sind weitgehend verkauft. Was verbindet sie als Berliner mit dem Schloss?

Geboren bin ich eigentlich in Sachsen, mein Vater Herbert Kegel ist Dirigent und Generalmusikdirektor Herbert Kegel, meine Mutter die Sopranistin Celestina Casapietra. Ich finde das Schönfelder Schloss zauberhaft. Es ist ein wirklich kuscheliges Kleinod. Und ich habe hier viele Anhänger, mein Fanclub ist in Senftenberg.

Ihr Konzert am Sonntag ist das letzte vor dem Erscheinen Ihrer neuen Platte. Sie soll Ende September herauskommen. Werden Sie schon Titel davon vorstellen?

Ja, eins, zwei Titel werde ich vielleicht schon singen. Das neue Album heißt „Verführung“. Den Titel habe ich gewählt, weil er bedeutet, dass ein Mensch mit charismatischer Ausstrahlung andere von seinen Vorstellungen mit Charme überzeugen kann. Das will ich mit der Musik erreichen. Es ist meine vierte Platte, ich bin stolz auf sie.

Kürzlich sangen Sie beim Classic Open Air auf dem Berliner Gendarmenmarkt vor 6000 Gästen. Was war das für ein Gefühl?

Natürlich ein wunderbares. Das Publikum war unheimlich begeistert. Ich sang als Tenor ein Duett mit Startenor Vincenzo Lascola. Das sind schon berührende Momente. Auch diese Kulisse des Gendarmenmarktes ist fabelhaft.

Gespräch: Kathrin Krüger-Mlaouhia

Björn Casapietra singt Sonntag um 19.30 Uhr im Festsaal von Schloss Schönfeld. Der RBB zeigt zur gleichen Zeit (20.15 Uhr) eine TV-Ausstrahlung der großen Operettengala der Elblandfestspiele Wittenberge mit ihm.

[www.casapietra.de](http://www.casapietra.de)